# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1879

33 (8.2.1879)

# Beilage zu Nr. 33 der Karlsruher Zeitung.

Samftag , S. Webruar 1879.

#### Deutschland.

Berlin, 5. Febr. Folgendes ift ber Wortlaut bes zwifden Deutschland und Defterreich-Ungarn abgeschloffenen Bertrags, bie Aufhebung bes Artitels V bes Brager Friedens betreffenb:

Raddem die in Artitel V des zwischen Gr. Majefiat bem Deutschen Raifer und König von Preußen und Gr. Majefiat bem Raifer von Defterreich, Rönig von Böhmen und apostolischen König von Ungarn, am 23. August 1866 zu Brag abgeschlossenen Friedens enthaltenen Bestimmungen in Betreff ber Modalität, einer Retrocession ber nördlichen Diftritte Schleswigs an Danemark, zur vertragsmäßigen Durchführung noch nicht gelangt find;

nachdem Ge. Dajeftat ber Dentide Raifer und Ronig von Breugen ben Berth zu ertennen gegeben hat, welchen Er auf die Befeitigung biefer Modalität bes Friedens legen würde;

anbererfeits Ge. Majeftat ber Raifer von Defterreich und Rönig von Ungarn bie Schwierigkeiten würdigt, welche fich ber Durchführung bes in jenem Artikel niebergelegten Bringipes entgegenftellen; nachbem enblich Ge. Majeftat ber Raifer von Defterreich und Rönig

von Ungarn einen Beweis Seines Bunfches zu geben gewillt ift, die zwischen ben beiden Machten bestehenden freundschaftlichen Bande noch enger zu, schließen:

fo haben die hohen Kontrahenten übereinstimmend für nothwendig erfannt, eine Revision bes oben bezeichneten Artifels eintreten zu laffen. Se, Majeflat der Deutsche Raifer und König von Breußen und Se. Majeflat der Raifer von Desterreich und König von Ungarn haben zu diesem Zwed zu Ihren Bertretern ernaunt:

Ge. Majeftat ber Deutsche Raiser und Ronig von Breugen ben Bringen heinrich VII. Reuß, Allerhöchfihren Botichafter und Generalabjutanten 2c.,

Se. Majeftat ber Raifer von Defterreich und Ronig von Ungarn ben Grafen Julius Andraffy von Eftl-Szent-Riraly und Rrasznahorta, Allerhöchstihren Minister des Raiferlichen Saufes und des Aenferen 20.,

welche nach Borlegung ihrer in guter und richtiger Form befundenen Bollmachten über nachfiebenbe Artifel fich vereiniget haben.

Artitel I. Die in bem zwischen Sr. Majeftät bem König von Breußen und Sr. Majestät bem Raiser von Defterreich König von Böhmen und Apostolischen König von Ungarn am 23. August 1866 zu Brag abgeschlossenen Friedensvertrage niedergelegte Vereinbarung, wonach der Uebertragung der Sr. Majestät dem Raiser von Desterreich durch den Wiener Friedensvertrag vom 30. Oktober 1864 erworbenen Rechte auf die herzogthümer holstein und Schleswig an Se. Majestät den König von Preußen eine Modalität hinzugefügt ift, wird hierdurch aufgehoben, so daß die Worte im Artitel V des genannten Bertrages vom 28. August 1866:

"mit der Maggabe, daß die Bevollerungen ber nörblichen Difritte von Schleswig, wenn fie durch freie Abstimmung ben Bunfch zu erkennen geben, mit Danemart vereinigt gu werben, an Donemart abgetreten werben follen"

anger Giltigfeit gefet werben.

Artitel II. Die Ratifitationen des gegenwärtigen Bertrages follen ju Bien binnen einer Frift von brei Monaten ober wenn möglich feliger ausgewechselt werben.

Bu Urfund beffen haben bie Bevollmächtigten gegenwärtigen Bertrag unterzeichnet und mit bem Inflegel ihrer Bappen verfeben.

So gefchen in Bien am 11. Oftober 1878.

5. VII. Reug. (L. S.)

Andraffp.

Borftebender Bertrag, ift von Gr. Majeftat bem Dentiden Raifer und Ronig von Breugen und Gr. Majeftat bem Raifer von Defterreich und König von Ungarn ratifizirt und find die Ratifitationen ausgetauscht worden.

Afrifa.

(Der Rrieg am Rap.) Der Rrieg ber Englander gegen bie Bulu-Raffern bat begonnen. Die britifchen Trup-

pen haben, nachdem die Stunde gefchlagen, die den Ablauf bes Ultimatums anfundigte, mit derfelben Bunftlichfeit den Grengftrom überschritten, wie ihre Rameraden in Indien die afghanische Grenze. Das entschloffene Borgeben im Bulu-Lande icheint fich faum minber gu bemahren, als bas in Afghaniftan. Der "Army and Navy Gagette" zufolge follen bie Truppen in brei Bugen vorruden. Den Oberbefehl führt General Bord Chelmsford. Die Rolonne am untern Tugelaftrome mit bem Sauptquartier gu Theing's Boft und unter bem Befehle bes Oberften C. R. Bearfon foll umfaffen 170 Seeleute und Marinefoldaten bes Rriegsichiffes "Attibe", mit einem Gatlinggefdute und 2 Siebenpfunbern, unter Marinefapitan Campbell; eine Artillerieabtheilung unter Lieutenant B. R. Lloyd mit 2 Siebenpfündern und einer Ratetenbatterie; bas 2. Bataillon des 3. Inf.-Reg. unter Oberfilieutenant S. Barnell; 100 Mann berittener Infanterie unter Rapitan Barrow vom 19. Sufarenregiment; etwa 200 berittene Freiwillige, nämlich Durbaner Schützen, Ra-taler Husaren, Stanger'iche Schützen, Bictoria-Schützen und Alexandra-Schüten; ichlieglich 1000 Mann Gingeborene unter Dajor Greves. Die zweite Kolonne unter Oberft Glyn foll ihr Hauptquartier in Belpmaler, nahe Roorte's Drift, haben, und aus folgenden Truppen befteben: die N Batterie ber 5. Artilleriebrigabe unter Dajor Barnefs , mit Siebenpfündern; 7 Rompagnien vom 24. Inf.-Reg. unter Dberft-lieutenant Degacher; die berittene Boligei aus Ratal unter Major Dartnell; etwa 120 Mann Freiwillige (Rataler Rarabiniere, die Grengwacht von Buffalo, die berittenen Schützen von Newcaftle); ichlieflich 1000 Mann Gingeborne unter Rapitan Lonsbale. Befehlshaber ber britten Rolonne, welche ihr Sauptquartier in Utrecht haben foll, ift Oberft Evelyn Bood; fie soll folgende Truppenkörper umfassen: die 11. Batterie der 7. Artilleriebrigade, unter Major Trum-lett, mit 4 Siebenpfündern; 2 Inf. Bat., die ersten je vom 13. und vom 90. Reg.; 100 Mann berittene Infanterie unter Major Ruffell; 200 Mann leichte Grengreiterei unter Major Buller; 100 Mann Freiwillige, ber "tafferische Bortrab", unter ihrem Chef Schermbrucker; schließlich etwa 5000 Mann Swajis.

#### Babifche Chronif.

— Uiffingen, 2. Febr. (Lauber.) Seute fand bie angefünbigte Besprechung bes landwirthschaftlichen Bezirksvereins Borberg im Safthaus "zum babischen Sof" babier flatt, in welcher bie Bollfrage und ihre Bebeutung für unsere Landwirthschaft eingehend behandelt wurde.

Donaneschingen, 3. Jebr. (D. B.) Die auf ben 2. b. M. anberaumte Bersammlung ber Imter in das Gasthaus zur Linde hier war sehr besucht. Es sand zuerst eine Bersoslung von 28 Dzierzonwohnungen unter ben Mitgliedern des Bezirksvereins statt. Hierauf wurde zur Bahl eines Borstandes geschritten, wobei der disherige thätige Leiter, Hr. Kausmann Fischer, ertlärte, eine Neuwahl nicht wieder annehmen zu können, und für diese Stelle Hr. Lagerhaus-Berwalter Tritschler hier vorschug, welcher Barschlag auch einkimmig acceptirt wurde. Der frühere Borstand, jehiges Ehrenmitglied Fr. A. Seifried, Badwirth in Sigmaringen, hielt in seiner besantien, leicht sassischen, auf Wissenschaft und praktische Ersahrungen gestützen Weise einen Bortrag über Revision und Auswinterung der Bienen , wofür ihm allgemeiner Dant gezallt wurde.

M'e ftirch, 5. Febr. (D. G.) Auch diesen Binter sollen wieder im Bereinslotale des hiefigen Burgermuseums belehrende Bortrag e gehalten werden. Den Reigen eröffnet fr. Pfarrer Bagner mit einer Stizzirnug der "Internationale", dann solgt in einigen Bochen ein Bortrag des frn. Bfarrer Renftle über Aftronomie. Der Zutritt ift Jedermann gestattet. — Die am Donnerstag den 30. v. M. in

ber Fürber'iden Brauerei babier flattgehabte freie Lehrerton fereng mar von 24 Lehrern belucht.

Bermifchte Rachrichten.

- (Feuerbeftattung.) Rachbem in Botha bereits bie fünfte Fenerbeftattung ftattgefunden und feit Januar 1877 bis Degember 1878 in Mailand 80 Falle von Leichenverbrennungen, jumeift auf Bunfd ber Berftorbenen, ju tonftatiren finb, ift fürglich auch bem Leichenverbrennungs-Berein für Burich und Umgebung bie fatultative Fenerbeftattung auf bem Friedhofe ju Bibiton gestattet worden und ihm bafelbft ber erforderliche Plat gur herftellung eines Siemens'figen Berbrennungsapparates nebft Maufoleum unentgeltlich, jeboch unter bestimmten Bebingungen bewilligt worben. Benn bie Leichenverbrennung jest and noch eine große Angahl Begner hat, fo ift nach ber Anficht hervorragenber Belehrten biefe Art ber Beftattung doch biejenige ber Bufunft und bie vom fanitaren und afthetifden Standpuntte aus richtigfte. Gine mediginifde Beitfdrift wibmete biefem Begenftanbe jungft einen langeren Artitel und folog benfelben mit ber Bemerfung, bag bie Feuerbestattung mit feinem einzigen Dogma, feinem Anltus in Biberfpruch trete und bag fie im Intereffe ber flabtifden Bemeinden liege, weil fie eine herabminberung ber flabtifchen Steuern in fich berge.

— (Perch Binbham.) Die "Times" läßt sich aus Bombay ben plötichen Tob bieses Abenteurers melben. Berch Windham, ein Engländer von Geburt, socht unter Garibaldi mit großer Auszeichnung in Italien. An dem Kriege in Nordamerika nahm er, als Parteigänger der Nordhaaten, Antheil. Später erschien er in Bombah, Okindien, als Herausgeber und Redakteur eines Bistlattes, das ganz glüdlich bebütirte. Unzusrieden mit dieser Beschäftigung, vertauschte er dieselbe mit der Ausgabe eines Impresario's der englischen Oper in Bombah 2c. Einige Jahre darauf begab er sich nach Birmah, dessen König ihn zum Oberseldherrn seines Heeres ernannte. Whudham verblied in dieser ausgezeichneten Stellung einige Jahre. Dann gerieth er in ein Zerwürsniß mit dem indischen Monarchen. Seitdem hielt er sich wieder in Bombah, Kalkutta 2c. aus. Perch Whudham starb vor einigen Tagen durch einen Sturz ans einem von ihm selbst verserigten Ballon.

- Bonbon, 31. Jan. Der Schornftein gur Leiden verbrennung hat nunmehr auch in England Fuß gu faffen verfucht, es ift ihm indeffen tein berglicher Billfomm entgegengebracht worben. Geit mehreren Boden icon erheben Brebiger und Laien aus Boting, wo man bie Leidenverbrennung einzuführen berfucht, in ben Beitungen fanten Ginfprud, theils aus religiöfen, theils aus anderen Bebenten. Beftern machte eine Deputation aus bem Orte bem Minifter bes Innern ihre Aufwartung, um beffen Silfe gegen bie Reuerung angurufen. fr. Eroß fpendete ben Bittftellern ben gewünfchten Eroft. Er fprach fich bafin aus, bag bie allgemeine Frage, ob bie Leichenverbrennung grunbfatifch ju geftatten fei, ohne Burathegiehung bes Barlaments nicht beantwortet werben tonne. Deghalb habe er fon ein Schreiben aufgefest, bas bie Aussehung ber Borbereitungen anempfehle, und er wurde es auch icon gur Boft gegeben haben, wenn ihm die genaue Abreffe ber Renerer befannt gemefen mare. Die Ortsfrage, ob nämlich ein Leichenofen an irgend einem beftimmten Orte gutaffig ift, gehore vor bas Gericht, und ber Minifter rieth ber Deputation, fic an biefer Stelle bilfe ju fuchen. - Der ftrenge Binter macht in biefem Jahre vielen Sportsmannern einen biden Strich burch bie Rechnung. Bochen und Bochen find vergangen, ohne baß es möglich gewefen mare, auf Freund Reinede Jago gu maden, und bas ift bod gerabe gu jepiger Jahreszeit ber Sport, melder por allen anberen auf ber Tagesorbnung fleht. Auf feftgefrorenem Boben lagt fich inbeffen nicht Barforce reiten. Deute bort bie Jago auf Fafanen und Sahner auf, allein im Binter wird biefelbe überhaupt nicht viel betrieben, weniger jum Bergnugen als fur Riide und Martt. Morgen beginnt ein nener Spart, ber Lachsfang. Doch bezweifelt man, baß bei jegigem Better viele Salmen fich ftromauf eine biltftige Musbente."

# Dem Sluce ein Ffand.

(Fortfegung aus ber Sauptatt Rr. 32.)

hermann, welcher icon einige Schritte gegen bas Bimmer feiner Gattin bin gemacht bat, gogert, nur gur Balfte fibergengt.

"Benn Sie munichen, werbe ich fie nach Ladwithian bringen,"
fügt Dewrance hinzu. "Sie haben teine heimath für fie. Ich will
fie zu ihrem Bater und ihrer Schwefter in Sicherheit bringen;
ich thue es aber nicht eber, bis Sie ihre Berzeihung erlangt haben.
Ich werbe ihr nicht erlauben, bieses hans unter dem Schatten eines ungerechten Berdachtes zu verlaffen. hierin wenigstens mache ich Anfpruch auf die Antorität eines Bruders."

"Sie find ein treuer Freund, Demrance. Ja ich will zu ihr geben und mich wegen meiner - Brutalität entschulbigen. 3ch hatte hoflicher fein follen, felbft wenu - wenu"

Er vermag ben Sat nicht zu vollenden, fondern öffnet plötlich die Thure und betritt bas angrengenbe Bimmer.

Solita fieht am Genfer und blidt hinaus auf die glangenden Bellen bes Meeres. Alles ift frohlich und icon bort braufen — hier brinnen berricht nur die ichwere Finfterniß außerfter Bergweiflung. Beinahe jum erften Male in ihrem Leben wendet fie ihrem Gatten bas Antlit ohne ein freudiges Lächeln gu. hoffnungslos und voll Trauer find

bie iconen Angen; boch ber fefte, offene Blid ift unverändert.
"Ebitha," beginnt hermann langfam, beinahe wiberwillig zu ihr hingehend, "ich habe foeben mit einem alten Freunde von Dir gesprochen, mit Richard Dewrance."

"Er biec?" fragt fle mit mattem Erftaunen.

"Er hat mich überzeugt, daß ich mich scheuklich benommen habe,

bag ich hart — bitter — unnöthig grausam gewesen bin. Daß ich — mogen bich bie Umftanbe noch jo sehr zu verbammen scheinen — tein Recht habe, zu zweifeln. Ebitha, taunft bu mir vergeben?"

Sie blidt ihn einen Augenblid zweifelhaft an, ju tief bewegt, um

ihren Empfindungen Ansbrud ju geben.

"hermann, ich habe nichts zu verzeihen. Ich bin nie boje gewesen; es hat mich nur betrabt, daß du Zweisel haben kounteft, — auf das Dieffte betrabt. Und doch habe ich ja selbst an dir gezweiselt —"
Im nächten Augenblide schon lehnt fie schluchzend, von seinen Armen gartlich umfangen an seiner Bruft.

"Ja, Theuerste, wir haben Beibe etwas zu vergeben; wir vergeben einander; mein Liebchen, meine theure treue Gattin, sieb' auf. Dewrance hat Recht. Ich war mahnstanig, als ich an dir zweiselte. Reine Thränen mehr, Süßeste. Ich werde den Absender des verruchten Telegrammes, den Berfasser dieser teustischen Briefe finden. Dewrance, "rust er, "Dewrance, toumen Sie her, Sie wahrer Freund, getreuer Briefter, die Bolte ift hinweggeschwebt; mein Liebchen und ich, wir vertrauen einander wieder, um niemals wieder zu zweiseln."

Demrance tritt berein und fieht bie Gattin an bes Gatten Bruft gelebnt.

"Sie haben fich fehr bagu gehalten", fagt er ruhig lacelnb.

#### Sedsunbbreißigftes Rapitel.

Enfebins hatte feinen Billen in bie Sanbe feiner Gebieterin, unter anberen Rleinig-feiten niebergelegt.

Am Morgen nach feiner Ankunft in London macht Lord Carlswood einen Besuch in dem kleinen Sause in Renfington-Gore. Er ift fich sehr wohl bewußt, daß der Anftand eine gewisse Beit erfordert, ehe er ben ehelichen Bund mit Myra schließen kann; doch wünscht er biese Frage Seitens der Dame so bald als möglich entschieden zu miffen.

"Benn ich nur erft weiß, wie ich fiebe, bann tann ich mich wahrend bes Binters gang behaglich in Schottland umbertreiben," fagt er fich felbft; "ich wurde auch gar nichts bagegen haben, mit meinem alten Shlooter eine Lour nach bem Mittellanbifchen Meere zu unternehmen. Ein prächtiger alter Burice ift diefer Shlooter am Bord einer Jacht; weiß mit den Segeln umzugehen und fann einen unterhalten; raucht wie eine Fenereffe, tann dann und wann das Steuer führen, tann Omelettes baden und Frish Stew bereiten, und spielt beffer écarté als irgend Jemand von meinen Befannten.

Ja, ich founte mabrend ber nächften fechs Monate gang rubig in meinem Gemuthe fein, wenn ich wußte, bag mich Myra nahme, wenn biefe Beit vorüber ift. Ich muß aber über biefen Buntt Gewißheit baben."

Das Sans in Renfington ift in braunes Papier eingeschlagen wie ein Spielwert, welches eben ans ber Spielwaren-Sandlung getommen ift. Die Matrone, in beren Obhut es gegeben ift, theilt Lord Earls-wood mit, bag Mrs. Brandreth nach "Elbenbridge in Belgien" gereist ift.

"Gott fieb' mir bei ! wann ift fie benn abgereist ?"
"Ungefähr vor acht Tagen; wenigstens wird es nachften Donnerflag.
acht Tage."

Dies ift für Lord Carlswood eine gu tompligirte Rechung.

"Frgend Jemand mit ihr?"
"Rur ihre Rammerfrau, Berr."

"D." fagt Lord Earlswood, fich auf dem Absahe umbrehend. "Recht unangenehme Geschichte!" brummt er vor fich hin. "Mir find Dampfboote verhaßt. Hätte große Luft, die "Argo" aus Phymouth tommen zu saffen und meinen alten Shlooter mit nach Belgien zu nehmen. Freisich eine langsame Art zu reisen, und ich möchte diese Angelegenheit sofort erledigen. Ich werde mich wohl mit dem Dampsboote begnügen muffen.

Ein Luftballon, eine unterirbifde Eisenbahn ober ein Batent-GuttaBercha-Apparat würden Lord Earlswood angenehmer fein. Es fceint
ihm fehr hart, bag um über ben Lanal ju fommen ber Befiger ungeheurer Kohlenwerle und eines fürstichen Einfommens nicht fcueller
vorwärts tommt, als ber gewöhnlichfte Krämer. (Fortsetung folgt.)

Saubel und Bertebr.

Renefter Frantfurter Rurszettel im Sauptblatt

Sandelsberichte.
(Bum Marten fon g.) Ein Broges, welcher eine für die Geichafismelt wichtige Entscheidung enthalt, fand vor Aurzem durch bas
öfterreichische handelsministerium als höchte Infanz seine Erledigung. Der Rahmafdinen-handler B. Friedlander in Bien, gegen ben bie befannte Rahmafdinen-Fabrit The Singer Manufacturing Co., New-York, fcon gu wiederholten Malen wegen Migbrauchs ihrer Firma gerichtich einschritt, machte ben Berfuch, fich bie Sanbelsmarte ber Singer Co. angueignen und biefelbe für fich regiftriren gu laffen, Singer Co. anzueignen und bieselbe für sich registriren zu lassen, wobei ihm solgender Umstand zu statten kam. G. Reidlinger von Hamburg, als Generalagent der Singer Co., hatte schon früher sin seizigenannte Firma die Marke derselben registriren lassen, als das Magistratsgericht auf Grund des zuleht mit Amerika abgeschlossenen Handelsvertrags verlangte, daß die Singer Co. selbst ihre Marke registriren lassen misse und die die Singer Co. selbst ihre Marke resistriren lassen misse und die die Singer Co. selbst ihre Marke resistriren lassen misse und die der Anmeldung für ertoschen erstärte. — Während nun die hierzu ersorderlichen Papiere von Amerika beschaft wurden, meldete Friedländer eine Marke, welche derzenigen der Singer Co. vollständig nachgebisdet war, an. Als ihm dies gelungen, denunzirte er die Singer Co., resp. deren Bertreter Neiblinger, daß von dieser Firma Kähmaschinen mit unechten Marken seil gehalten würden. Zusolge Magistratsbeschulusses trat darauf der kaum glaublich erscheinende Fall ein, daß die in der Wiener Riederlage besindlichen Rähmaschinen der Singer Co. mit Beschlag besetzt wurden, weil sie — die eigene Marke der Singer Co. trugen. Dieser wurden, weil fle - bie eigene Marte ber Singer Co. trugen. Diefer Borfall erregte bamals in ber Geschäftswelt außerorbentliches Auf-feben; jeboch erfolgte die Losgabe ber beschlagnahmten Dafdinen icon nach einigen Tagen, und murbe bie Ginger Co. von ber nieberofter-

reicifigen Statthalterei in allen ihren Rechten beflätigt. Das endgil. tige Urtheil bes Sanbelsminifteriums ift jedoch erft jest erfolgt; baf-felbe fpricht auf Grund bes zwischen Defterreich und Amerita beflebenben Sanbelsvertrags ber Singer Manufacturing Co., Rem-Port, bas alleinige Recht auf die Benutung ihrer Marte gu und ertlart die von Friedlander angemeldeten Marten für null und nichtig.

Berlin, 6. Febr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Beizen per April-Mai 172.50, per Mai-Juni 175.50, per Juni-Juli 178.50. Roggen per Febr. 122.— per April-Mai 121.50, per Mai-Juni 121.50. Müböl hars 56.50, per Febr. 56.25, per April-Mai 57.25, per Mai-Juni 57.25. Spi.ttus loco 51.50, per Febr.-März 51.30, per April-Mai 52.25, per Mai-Juni 52.40. Hafer per April-Mai 114.50, per Mai-Juni 116.50. Thauwetter.

Köln, 6. Febr. (Schlißhericht.) Weizen — lood hiefiger 19.—, lood feender 18.—, per Marz 17.90, per Mai 18.— Roggen laco hiefiger 14.20 per März 11.75, per Mai 12.15. Hafer effektiv 13.—, per Mäcz 12.60 Rüböl loco 30.90, per Mai 30.50, per Otibr. 31.—.

Bremen, 6. Febr. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white low 9.30, per Marg 9.40, per April 9.45, per Mai 9.50, per Aug. Dezbr. 10.20. Ruhig. — Ameritanisches Schweineschmalz (Biscor) 37 Bs.

Baris, 6. Febr. Rubol per Februar 82.—, per Mary-April 82.75, per Mai-Angust 83.75, per Sept. Dez. 86.—. Spiritus per Februar 58.50, per Mai-Angust 57.—.— Zuder weißer, bisp. Rr. 3 per Februar 61.50, per Mai-August 62.75. Wegt. 8 Marten, per Februar 59.50, per Marg-April 59.75, per Mai-Juni 60.25, per Mai-August 60.50. Beigen per Februar 26.75, per Marg-April 27. , per Mai-Juni 27.25, per Mai-August 27.25. Roggen per Februar 17.—, per Marg-April 17.25, per Mai-Juni 17.50, per Mai-August 17.50.

Antwerpen, 6. Febr. Betroleummartt. Schlufbericht. Stimmung: Matt. Raffinirtes Type weiß, disponibel 233/4 6., 233/4 B. Rew-York, 5. Febr. (Schlusturje.) Betroleum in Rew-York 95/8, bto. in Philadelphia 91/2. Mehl 3,65, Mais (old mired) 48, rother Binterweigen 1,09, Luffee, Rio good fair 141/2. Havanna-Bucker 63/8, Setreiberacht 5, Schmalz Marke Wilcor 71/4, Spect 51/8-Baumwoll-Zufuhr 24000 B., Ausjuhr nach Größbritannien 4000 B., bto. nach bem Continent 3000 8. - Grie-Gifenbahn 243/4.

Rotterbam, 5. Febr. Der Dampfer "Rotterbam" ber Rieber-lanbifd - Ameritanifden Dampffdifffahrts - Gefellicaft hat heute bem

Rotterbam, 5. Febr. Der Dampfer "Maas" ber Rieber-landifd-Ameritanifden Dampffdifffahrts - Gefellfchaft ift geftern in Rem-Port angefommen.

#### Witterungsbeobachtungen ber meteorologifden Station Rarlerube.

Februar	Baro- meter.	Thermo- meter in O.	Feuch- tigfeit in Proc.	Wind.	himmel.	Bemertung.				
6 Mitge. 20br	747.3	+ 6.0	73	SB.	bebedt	triib.				
- Rachte 9 Ubr	749.0	+ 6.0	79	13159 3	tellani	veranberlid.				
7. Mrge. 711hr	749.7	+ 6.8	82		10,100	Regen.				

Berantwortlicher Rebatteur Beinrich & all in Rarleruhe.

# Mittheilung Statiftifchen Bureaus.

Monatliche Durchfdnittspreise von Safer, Strob und Ben für Januar 1879.

(Bergl. Bererbnung Großh. Minifteriums bes Innern bom 7. Geptbr. 1875, "bie Raturalleiftungen für bas Seer betreffenb".)

Drte	Safer	Safer Stroh (Roggen)										
Strategy and that	11/2 1001	1 Bentner										
-	M. Hf.	1 M. Pf.	Dr. Pf.									
Conftanz		2.20	2.50									
Degfirch	. 5.80											
Stodach		1.50	2. —									
Billingen	. 6.23	1.20	1.50									
Freiburg	7. 28	1.90	2.52									
Offenburg		1.80	2.80									
Raftatt		1.98	2.12									
Bruchsal		2.30	2 60									
Rarisruhe		2.26	2.58									
Mannheim	6.78	1,96	2.66									
Mosbady	. 5.46	- 1000	1.90									
Bertheim	. 5.30	-										

Preise der Woche vom 26. Januar bis 2. Februar 1879. (Mitgetheilt vom Statistischen Bureau.)																							
a discher Der	S C Table C and Sun				10%   15,60			D. Ret.	Brok Ia	ild)	4	ulbsteisch ummelsteisch dweinesteisch	the tid	E ier	Bre	Brennöl		8,100	Ruhrtohlen		Saartohlen		
Orte.	Weigen	Rernen	Roggen	Gerfe.	Bafer	Strob	Den	Rartoffeln	Beizen- o nenmehl	Roggenniehl	Dafenflei	Ruhfterfch Kuhfterfch	Kalbfleifch Hammelfleifch	Butter	Stild	Erböl	Repsöl	Buchenholz	Bichten. (Cannen-)Bolg	Stild	Gruben- tohlen	Stiid	Gruben- fohlen
and reconstruction	1 Bentner			1 Bentner   26 Piter			1 Bfund					per 10	-	Liter	-	Ster	1 Bentner			9-			
Conftany Ueberlingen Billingen Baldshut Lötrach Mülheim Freiburg Ettenheim Lahr Offenburg Baben Rastatt Karlsenhe Durlach Pforzheim Bruchfal Mannheim Heibelberg Mosbach Bertheim Schaffhansen Basel Ettenheim Chaffhansen	8. 50 8. 95 	9. 40 9. 05	6. 90 	7. 25 6. 80 8. — 8. — 7. 50	6. 50 6. 35 7. 20 7. 50 7. 15 6. 50 6. 15 6. 15	2. — 1. 20 — — 1. — 2. — 1. 35 1. 80 1. 20 2. —	2.50 1.50 2.20 2.60 1.60 2 2.30 2.50 2.50 2.60	1. 20 1. 60 - 90 1. 33 1. 30 1. 35 1 90 1. 10 1. 20 1. 20 1. 15 1. 33 1. 20 1. 27	25 20 23 24 21 20 26 26 28 25 23 21 24 21 20 26 26 28 25 24 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21	17 1 16 1 17 1 18 1 15 1 12 1 18 1 16 1 16 1 17 1 18 1	5 70 3 74 4 66 	67 62 65 64 64 64 64 64 64 64 66 64 64 66 68 68 66 68 68 664 664 664 64 665 65 664 664 664 664 664 665 65 664	65 65 60 60 60 60 60 60 60 56 70 64	0 1, 10 0 84 0 95 - 85 - 85 0 - 90 0 - 75 0 - 72 0 - 75 5 - 85 1, 10 7 - 90 1 - 80 4 1, 10 7 - 90 4 - 80 5 - 95 6 - 85 6 - 95 6 - 9	70 75 70 80 65 80 65 70 70 80 75 80 70 70 70 70	#f. 26 30 32 28 26 26 26 24 22 20 26 24 24 24 24 24 24 24	86 92 90 90 100 100 100 90 90	46.— 35.— 42.— 44.— 37.— 44.— 50.— 50.— 50.— 64.— 40.—	32.— 30.— 23.—	1. 70 1. 40 1. 45 1. 52 1. 40 1. 40 1. 30 1. 15 1. 10 1. 25	#. \$6. 	駅. 野. 一 - 一 1. 30 1. 20 1. 20 1. 20 1. 40 1. 20 1. 40 1. 25 1. 10 1 1 1. 10	駅.野f

#### \$ 34.1. Cabtgemeinbe Dannbeim. Deffentliche Aufforderung

jur Erneuerung ter Gintrage von Borgugs- und Unterpfanderechten.

Diejenigen Personen, zu beren Gunsten Einträge von Borzugs - und Unterpsandsrechten länger als dreißig Jahre in den Grund- oder Unterpsandsbüchern der Stadigemeinde Mannheim eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesets vom 5. Juni 1860, die Bereinigung der Unterpsandsbücher betr. (Reg. Bl. Seite 213) und des Gesets vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Bereinigungen betr. (Ges. u. Beroodg. Bl. Seite 43), ausgesordert, die Erneuerung derselben die dem untersertigten Beamten unter Beobachtung der im § 20 der Vollzussderordnung vom 31. Januar 1874 (Ges. und Berordg. Bl. Seite 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, salls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Bermeidung des Rechtsnachtheiles, daß die in ner halb sein gestrichen werden.

nach dieser Rahnung nicht erneuerten Einträge gestrichen werden. Dabei wird darunf ausmerksam gemacht, daß ein Berzeichniß der in den Biichern der hiesigen Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge auf dem Rathhanse dahier zur Einsicht offen liegt. nuar 1879.

Der Grund - und Pfanbbuchführer :

#### E Denet. 5.67. Gemeinde Dbermeiler Amtsgerichtsbezirt Müllheim. Deffentliche Aufforderung

Sammtliche Glanbiger ober beren Rechtsnachfolger, ju beren Gunften Gintrage alter als 30 Jahre in ben Grund- und Pfandbudern ber ehemaligen Bogteigemortung Babenweiler befanden und durch Auflöjung derjelben in die hiefigen Grund- und Pfandbucher eingetragen wurden, werden hierdurch aufgefordert, solche, wenn fie noch ferner Giltigfeit haben sollen, in ner halb 6 Monaten

erneuern gu laffen, wibrigenfalls fie auf Grund des Urt. 4 bes Gefetes vom 5. Juni

1860 und 28. Januar 1874 gestrichen werben. Ein Berzeichniß ber über 30 Jahre alten Grund- und Bfandbuchseintrage obenbezeichneter Art liegt auf bem hieftgen Gemeinbehause gur Ginficht ber Betheilig-

genichaften.

Dbermeiler, ben 29. Januar 1879. Das Bfanbgericht.

#### Bürgerliche Rechtspflege. Deffentliche Aufforderungen.

@.984, Rr. 2337. görrad. Johann Müller Bitb. von Beil befit

genbes am 15. Dezember 1877 aus ber Erbmaffe ber Johann Gütterlin Bith. bon ba erfteigertes Grundfild: "54 Ruthen Bald hinter Bergen, neben felbft, Gemartung Inglingen. Der Gemeinderaif verweigert bie Gemafr.

Es werden auf Antrag der jebigen Befite-rin alle Diejenigen , welche baran dingliche Rechte oder lebenrechtliche oder fibeitommif-farifde Ansprüche haben oder gu haben glanben, aufgeforbert, folde binnen 2 Donaten

iher gu melben, widrigenfalls fie bem Aufforberungstläger gegenüber für erlofden er-

Lörrad, ben 21. Januar 1879. Großh. bad. Amtsgericht. Land.

26. Rr. 2797. Engen. Zaver 28 e 6 in Leipferdingen befitt aus ber am 3. Juni 6 Bierling Ader auf Stodreuthe, ne-

ben Anton Mugel und Rifolaus Beb. 84 Ruthen Biefe auf Soffie ten, neben Raplareifond und Bafilius Find.

12. 215 Rnihen Biefe im inneren Beiber, neben Anguftin Riedmiller und neben Beorg Stiefel und fich felbft

Johann Gruber und Lorenz Sped.

3 Bierling Ader im Seisglünd, Belg unter Bormundicaft bes Georg Stiefel von Ihringen : Sall und Anfftoger.

Auf Antrag merben beghalb alle Diejenigen, welche an ben genannten Liegenschaften in ben Brund- und Bfandbuchern nicht eingetragene, auch fonft nicht befannte bingliche

Brogh. bad. Amtigericht.

figen vorgebrachter Dagen bie nachgenann-ten Berfonen auf Ableben Des Landwirths Johann Sohmieler und beffen Chefran, Maria Barbara, geb. Finbacher, bon Ihringen , von den Jahren 1876 und 1877 folgenbe, auf Gemartung Ihringen gelegene

1. Ein zweiflödiges Bohnhaus fammt Schener und Stallung und 9 Ruthen a. Deren Rinder : I. Maria Barbara, geb. Sobmieler, Ehe-fran bes Landwirths Georg Jatob von Garten, neben Dicael Suber und Ritolaus Beb, nebft nengebantem 18 Rnthen Biefe in Gichalben, neben II. Anna Maria, geb. Sohmieler, Ehe-fran tes Rramers Friedrich Schneiber

Frang Beigmann und Rifclans Beb. 54 Ruthen Sanfland, neben Felig Munch's Erben und Rifolaus Beb. 1 Morgen 58 Ruthen Ader auf ber bes Landwirths Friedrich Flubacher von da; IV. Georg Friedrich Hobmieler, Chefran IV. Georg Friedrich Hobmieles

1 Morgen 13 Rathen Mder im Spisthal, neben Ritolaus Beh u. Johann

Der Bereinigungs-Rommiffar : Burgharbt, Rathichrbr.

1874 gefertigten Bermögensübergabe feines

Baters folgende auf ben Gemarfungen Lei-

pferdingen und Batterdingen gelegene Lie-

A. Bemartung Leipferbingen:

Defonomiegebande.

Gruber. Belg Reichshalben. 1 Morgen 2 Bierling Aderfelb auf boben Ergerten , neben Mathias Frant's Erben und Ditolaus Beb.

Belg Reichshalben. 3 Bierling 56 Ruthen Ader im Bei-

homburg, neben Allmend und Johann Sorner;
Muttel. 3. 2 Mannshauet Ader auf ber Baib,

Rifolans Beb. 18. 3 Bierling Biefe im angeren Beiber, neben Baul Beb's Erben und Rati

3. Gemartung Batterbingen: 14. 1 Morgen 2 Bierling 36 Ruthen Ader

Begen mangelnber Erwerbenrinnben bermeigert ber Gemeinberath bie Gemahr.

bahier geftenb gu maden , wibrigens folde bem Aufforberungstläger gegenüber für ver-loren gegangen erffart murben. Engen, ben 29. Januar 1879.

Riefer.

8.942. Dr. 283. Breifad. Es be-Liegenschaften, und amar :

wirth von da;
V. Chriftian hohmieler, Landwirth von da;
VI. Johann Jatob hohmieler von da Auf Antrag des Be

VII. Mathias Sohwieler von ba, minberjährig und unter Bormundicaft bes Georg Stiefel von Ihringen , in unabgetheilter Gemeinschaft:

3 Bierling 56 Ruthen Ader im Bei- 1. eine einflödige Behausung mit Schener, in nerhalb gwei Donaten ber, Belg homburgshalben, neben 30- Schopf, Stall, Schweinflälle, Bafchaus bafier geltend ju machen, widrigens dieselben

hann Riedmüller und sich selbst.

8. 1 Morgen 4 Authen Ader im Heslen, garten im Norden in Ihringen, neben Friegehen.

Belg Homburgshalden, neben den Brich und Karl Tibi;

9. 508 Ruthen Ader auf dem äußeren Gemeinen Ausgele und Friedrich Gemeinen Ausgele und Friedrich Gerer.

8.944. Nr. 964. Eberbad. Johann

Mangels eines Gintrags im Grundbud

Anf Antrag bes Johannes Seib werden

Eberbad, ben 27. Januar 1879. Großh. bab. Amtsgericht.

5.142. Dr. 3944. Brudfal.

Upbefannte,

Brudfal, ben 31. Januar 1879. Großh. bab. Amtsgericht.

F. Grimm.

Da in Folge der dieffeitigen Aufforderung

vom 17. Degbr. 1872, Rr. 27,897, meder

bingliche Rechte, noch lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Anspruce an bie bort

bezeichneten Grundftide geitend gemacht

E. v. Stodhern.

In Sachen ber Erben ber Meldior Rlo & Etefrau, Rofina, geb. Rapp, bon U. Grombach

Seib, Shiffer bon Eberbach, befist auf ber neben Johann Stiefel und Friedrich Tibi. Gemartung allba : 1. 1 a 88,68 qm Ader im Schliffel, bas mittlere Theil, neben Katharina Rener Ferner befigen für fic : b Unna Maria, geb. Sohmieler, Ghe-frau bes Rramers Friedrich Schneiber : 2 Mannshavet Biefen auf bem Glanger, mittlere Theil, neben Raigaring Reite und selbst;
2. 2 a 68,22 am Garten in der Burg-balbe, neben Karl Bussemer Ruller Bith. und Philipp Knecht;
3. 30,01 am Ader in der fleinen Aue, neben Zobit David;
4. 9 a 43,38 am Reurott im Breiten-sein, neben Franz Schnörr und Lud-mia Weibrauch.

c. Maria Barbara, geb. Sofwieler, Che-fron bes Landwirths Georg Jacob:

neben Paul Beh's Erben und Katl
Bichier.

de markung Batterbingen:
1 Morgen 2 Bierling 36 Authen Ader
zu Buch, Zelg Homburgshalben, neben
Johann Gruber und Lorenz Sped.
3 Bierling Ader im Seierling. verweigert ber Bemeinderath bier bie Be-

11/2 Mannshauet Matten auf bem Glan- baber alle Diejenigen, welche an die genannager (außeren) , neben fich felbft und Beorg ten Grundftide in den Grund- und Pfand-

Stiefel;
3 Mannshauet Reben in der Fohrengaffe, bekannte — dingliche Rechte ober lebenrechtliche ober fibeitommiffarische Ansprüche has
Begen margelnder Erwerbsurfunden
ben ober zu haben glauben, aufgesorbert, verweigert ber Gemeinberath bie Gemafr. folde innerhalb Es werben beghalb alle Diejenigen, welche getragene, auch sonst nicht verannte vingitige Bechte, lehenrechtliche ober fibeisommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, an ben obenbezeichneten Liegenschaften in ben Grund- und Pfandbüchern nicht eingebinnen 2 Monaten
binnen 2 Monaten
binnen 2 Monaten
beim Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche bahier gestend zu machen, widrigens bieselben
kente, lehenrechtliche oder sibeisommissabiger gegenüber fir erlogen erstärt würden.
Eberbach, den 27. Januar 1879.

rifche Anfprüche haben, ober gu haben glanben, aufgeforbert, folde binnen 2 Monaten bahier geltenb gu maden, wibrigens folde ber Aufforderungsflägerin gegenüber für erlofden ertfart murben.

Breifad, ben 18. Januar 1879. Großh. bad. Amtsgericht. mögner,

6.989. Rr. 665. S.d önan. 3. G. ber Ortsgemeinde Saibflub unbefannte Berechtigte,

öffentliche Aufforderung betr. wurden, fo werden folde den neuen Erwer-Die Ortsgemeinde Saibfint befitt in bern gegenüber für erlofchen ertlart. ortiger Bemartung

1. ca. 25 Ar Beibfeld im Mattle, neben Beg und Dichael Rarle; 2. 9 Ar Beibfeld in ber Gagenhalben,

6.995. Rr. 1501. Baben. Rachbem neben Stroße und Bod; auf bie bieffeitige öffentliche Aufforberung 3. 31 50 Ar Beibfeld in ber Großmatt, bom 24. Ottober 1878 in ber gefehten Fris neben Bald und Dichael Rarle, feinerlei in ben Grund und Bfanbbil

nicht eingetragene, auch fonft nicht befannte Auf Antrag des Berwaltungsraths von dingliche Rechte, lebenrechtliche oder fibei-Bathfich werden alle Diejenigen, welche an tommiffarische Ansprüche an den genannten obige Liegenschaften dingliche Rechte, leben- Grundfüden gellend gemacht worden find, rechtliche oder fideisommiffarische Ansprücke werden solche dem venen Erwerber gegenhaben ober gu haben glauben, anfgeforbert, über für erlofden ertfart. Baben, ben 23. Januar 1879.

Großh. bad. Amtsgericht. Sen g.

Ganttu.

5.115. Dr. 2642, Enger. bes im Großbergogibum Baben befindliche Bermogen des Bacters Dichael Bauerle von Dammern in ber Someig, lestmals wohnhaft in Riebheim, bieffeitigen Berichts. begirts, g. Bt. flüchtig, haben wir unterm Sentigen die besondere Gant ertannt. Dies pirb bem Bantmann mit bem Anfügen eröffnet, baß er von jest an ber Bermaliung feines Bermögens traft Gefetes verluftig fei. Bugleich erhalt derfelbe die Auflage, einen dabier wohnenden Gewalthaber aufauftellen, mibrigenfalls alle meiteren Berfft gungen und Erfenntniffe mit ber gleichen Birtung, wie wenn fie ibm eröffnet maren, an ber Berichtstafel babier angefdlagen marben. Mud wird ben Gonibnern beffelben aufgegeben, ihre Schuldbetrage und die bom Gantmann im Befit babe Berthgegenflande bis auf meileres bei Bermeiben boppelter Bahlung und eigener Saftbarfeit an Riemanben auszufolgen.

Engen, ben 1. Februar 1879. Großh bab. Amtegericht.

S.145. Rr. 3232. Engen. bie Berlaffenicaft bes Buchbinbers Johann Repomut Rrug von Möhringen haben wir Bant ertaunt, und es wird nunmehr gum Richtigftellungs. und Borgugsverfah. ren Tagfabrt anberaumt auf Freitag ben 28. Februar t. 3. Bormittags 9 Uhr.

Es werben alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Anspruche an bie Santmaffe maden wollen, aufgeforbert, folche in ber angefehren Tagfahrt, bei Ber-meibung bes Ansichlnffes von ber Gant, perfenlich ober burd gehörig Bevollmad-tigte, fdriftlich ober murblid, angumelben und jugleich ihre etwaigen Borgugs. ober Unterpfanderechte zu bezeichnen, fowie ihre Beweisurfunden vorzulegen ober ben Beweis burch andere Bemeismittel angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Maffes afleger und ein Glaubigeransichuß ernannt und ein Borg- ober Rachlagvergleich verfucht werben , und es werben in Begug auf Borgbergleiche und Ernennung bes Maffes pflegers und Gläubigeraus fouffes bie Richt-erfdeinenben als ber Debrheit ber Erfdienenen beitretend angefegen merben.

Die im Austande wohnenden Glaubiger haben längftens bis gu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für ben Empfang aller Einhandigungen gu bestellen, welche nach ben Gefegen ber Bartet felbft gefdehen follen, wibrigenfalls alle weiteren Berfitgungen und Erfenntniffe mit ber gleiden Birtung, wie wenn fle ber Partei eröffnet maren, nur au bem Situngsorte bes Gerichts angeschlagen , beziehungsweise ben im Auslande wohnenden Glanbigern, deren Aufenthaltsort befannt ift, burch bie Boft angefendet murben.

Engen, ben 3. Februar 1879. Großh. bab. Amtegericht.

5.154. Rr. 2108. Stodad. Somied Jofef Froblich von Somberg haben wir Baut ertannt, und es wird nunmehr jum Richtigfellungs - und Borgugs. verfabren Tagfahrt anberaumt auf Mittwod ben 19. Rebruar b. 3.,

Bormittags 8 Uhr. Es werden alle Diejenigen, welche ans was immer für einem Grunde anfprüche an bie Gantmaffe machen mollen, aufgeforbert, folde in ber angefesten Tagjahrt, bei Ber-meibung bes Kulfcluffes von ber Gaut, perfonlich ober burd geborig Bevollmadtigte, foriftlich ober munblid, angumelben und zugleich ihre etwaigen Borangs- ober Unterpfanderechte gu bezeichnen, femie ihre Beweisurfunden vorzulegen ober ben Beweiß burch andere Beweismittel angutreten

In berfelben Tagfahrt wird ein Daffepfleger und ein Glaubigeransfouß ernannt und ein Borg- ober Rachlafbergleich verfucht vergleiche und Ernennung bes Maffepfieerfcheinenben als ber Dehrheit ber Erfchienenen beitretend angefeben werden

Die im Auslande wohnenben Glanbiger haben längftens bis an jener Tagfahrt einen in Baben mobnenden Gewalthaber für ben Empfang aller Ginganbigungen gu beftellen welche nach ben Gefeten ber Bartei felbft. gefchehen follen , wibrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erfenntniffe mit ber gleichen Birtung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet maren, nur an bem Gigungsorte bes Gerichts angeschlagen , beziehungsweise benjenigen im Auslande wohnenden Glan-, beren Auferthaltsort befannt ift,

burd bie Boft jugefendet mirben. Stodad, ben 27. Januar 1879. Großh. bab. Amtsgericht. Dorner.

5.141. Rr. 2619. Ueberlingen. gen Georg Ried müller, ledig, bon Dei-fendorf, haben wir Gant erfannt und es wird nunmehr gum Richtigftellungs- und Borgugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Samftag ben 1. Darg, Bormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen , welche aus was immer für einem Grunde Anfpruche an bie Bantmaffe maden wollen, aufgeforbert, folde in der angefehten Tagfahrt bei Bermeibung bes Ausichluffes von ber Bant, perfonlich ober burch gehörig Bevollmadand zugleich ihre etwaigen Borgugs- ober anderechte gu bezeichnen, fowie ihre Beweisurfunden vorzulegen ober ben Be meis burch andere Bemeismittel angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Maffepfleger und ein Glaubigerausidus ernaunt und ein Borg- ober Radlagvergleich verfucht werben , und es werben in Begug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Diaffe-pflegers und Glaubigerausschuffes bie Richt. erideinenben ols ber Debrheit ber Eridie-

nenen beitretend angefeben merben. Die im Auslande mebnenden Glänbiger haben langftens bis gu jener Tagfahrt einen dabier mobnenben Gemalthaber ffir ben Empfang aller Ginhanbigungen gu beftellen, melde nach ben Gefegen ber Bartei felbft geichehen foffen, widrigenfalls alle weiteren Beringungen und Erfenntniffe mit ber gleichen Birfung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet maren , diefer burch die Boft gugefenbet murben.

Ueberlingen, ben 1. Februar 1879. Großb. bab. Amtsgericht. A. v. R fi b t.

5.178. Rr. 2254. Millheim. Gegen Johann Georg Diller Chelente bon Auggen , fruber mobnhaft in 3hringen, haben wir Bant erfannt, und es wird nun. mehr gum Richtigftellungs. und Borgugs. verfahren Tagfahrt anberaumt auf

Samftag ben 1. Mars 1879, Bormittags 9 Ubr. Es werden alle Diejenigen , welche aus mas immer für einem Grunde Anfprüche an bie Bantmaffe machen wollen, aufgeforbert, folde in ber angefetten Zagfabrt, bei Bermeibnug bes Ausichluffes von ber Gant, perfonlich oder burch gehörig Bevollmach. tigte, fdrifilich ober munblid, angumelben und gugleich ihre etwaigen Borgugs - ober Unterpfanderechte gu bezeichnen, fowie ihre

Beweisnrfunden borgulegen , ober ben Be-weis burch anbere Beweismittel angutreten. In berfelben Tagfahrt wird ein Daffe. pfleger und ein Glaubigerausidus ernonnt. ein Borg- ober Nachlagvergleich verfucht werden, und es werben in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Maffepflegers und Glaubigeransfonfice tie Richt. ericeinenben ale ber Debrheit der Ericienenen beurerend angefeben merben,

Die im Mustande mobnenben Glaubiger haben langftens bis gu jener Tagfahrt einen bahier mohnenden Gemalthaber für ben Empfang aller Ginbanbigungen ju beftellen, welche nach ben Gefeben ber Bartei felbft geicheben follen, mibrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erlenntniffe mit ber gleichen Birtung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet waren, nur an bem Gigungsorte bes Berichts angefdlagen würben.

Mülheim, den 29. Januar 1879. Großh. bad. Amtegericht.

5.189. Rr. 1516. Triberg. Uhrengefiellmacher Bilbelm Dolb von Schonwald haben wir Gant erfannt, und um Richtigftellungs- und Borzugsverfahren Tagfahrt anbergumt auf

Dienftag ben 11. Darg, Bormittags 9 Uhr.

Es merden alle Diejenigen , welche Anfprüche an die Gantmaffe machen, aufge-forbert, folche in ber Tagfahrt bei Bermeiben bes Musichluffes foriftlich ober munb lich angumelben, etwaige Borgugs- ober Unterpfandsrechte gu bezeichnen, Bemeisurtunden borgulegen ober ben Bemeis burd andere Beweismittel angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Maffe-pfleger und Glanbigerausichus ernannt, ein Borg- ober Rachlagvergleich versucht und in Begug auf Borgbergleiche und Er-nennung des Maffepflegers und Gläubiger-ausschuffes bie Richterscheinenden als ber Dehrheit ber Erichtenenen beitretenb ange-

feben merben Die im Auslande mohnenden Glaubige haben einen im Inland mohnhaften Bu-ftellungsgewalthaber ju bestellen, mibrigen-falls weitere Berfügungen und Erkenntniffe mit ber Birfung ber Eröffnung an ber Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweife ben Gläubigern, beren Anfenthalt betannt ift, burch bie Boft gugefendet werden.

Eriberg, ben 4. Febnar 1879. Großh. bad. Amtsgericht.

Singer 5.188. 2. G.Rr. 6131. Bforgheim. von hier haben wir Gant ertannt und Tag-fahrt gum Richtigftellungs- und Borgugsverfahren auf

Freitag ben 28. Februar, Borm. 9 Uhr,

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an die Maffe machen wollen, werben aufgeforbert, folde in ber Tagfahrt bei Bermeibung bes Aus-faluffes perfönlich ober durch gehörig Beboumächtigte, schriftlich ober mündlich anzumel-ben, ihre etwaigen Borzugs- und Unterpfandsrechte genau zu bezeichnen und zu-gleich die Beweisurfunden vorzulegen ober den Beweis mit anderen Beweismitteln angutreten. In der Tagsahrt soll auch ein Massepsieger und ein Gläubigerausschuß er-nannt und ein Borg - und Nachlasvergleich versucht werden. In Bezug auf Borgbergleich und jene Ernennungen wird ber Richt-erscheinenbe als ber Dehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Den Ansländern wird aufgegeben, bis dabin einen babier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Gingandigungen, welche ber Bartei felbft geschehen sollen, ju bestellen, wibrigens alle weiteren Berfügungen mit Birtung ber Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, bezw. den bekannten Glanbigern durch die Post zugesender wsiteen.

Pforzheim, den 4. Februar 1879. Großh. bab. Amtegericht.

5.187. A.G. Nr. 6053. Begen Safner Jatob Friedrich Leichle von hier haben wir Bant erfannt und Zagfahrt jum Richtigftellungs- und Borgugs. verfahren auf

Camftag ben 1. Darg, Borm. 9 Uhr,

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Anspruce an die Maffe machen wollen, werden aufgefordert, folde

in ber Tagfahrt bei Bermeibung bes Ausfoluffes perfonlich ober burch gehörig Be-vollmächtigte, foriftlich ober munblich angumelben, ihre etwaigen Borgugs- und Unter-pfandsrechte genau gu bezeichnen und gugleich bie Beweisurfunden vorzulegen ober ben Beweis mit anbern Beweismitteln angutreten. In ber Tagfabrt foll auch ein Daffepfleger und ein Gläubigerausichuß ernannt und ein Borg- und Rachlagbergleich verfucht werben. In Bezug auf Borgvergleich und jene Ernennungen wird ber Richterfdeinenbe als ber Debrbeit ber Erfdienenen beitretend angesehen. Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen babier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhanbigungen, welche ber Bartei felbft gescheben follen, ju beftellen, widrigens alle weiteren Berfügungen mit Birfung ber Eröffnung an ber Berichtstafel angefchlagen,

Boft gugefenbet würden. Bforgheim, ben 4. Februar 1879. Großh. bad. Umtsgericht. Birt.

bezhw. ben befannten Gläubigern burch bie

5.135. Rr. 3362. Raftatt. Gegen Raufmann Ludwig Bechmann bon Ruppenheim haben wir Gant erfannt unb sum Ridtigftellungs- und Borgagsverfabren Tagfabrt anbergumt auf

Freitag ben 28. Februar b. 3. Bormittags 81/2 Uhr. Es werden alle Diejenigen , welche aus bas immer für einem Grunde Anfprüche an die Gantwaffe machen wollen, anfgeforbert, folde in ber angefesten Tagfabrt, bet Bermeibung bes Ausfdluffes ben Bant, perfonlich ober butch gehörig Bevollmantigte, fdriftlich ober mitnblid, angumelden und zugieich ihre etwaigen Borgugs. ober Unterpfanderechte gu bezeichnen, fowie ihre Beweisurfunden vorzulegen ober den Be-weis burch andere Beweismittel angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Daffepfleger und ein Glanbigerausichus ernannt und ein Borg- ober Rachiafbergleich ver-jucht werben , und es werben in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Maffepflegers und Glanbigeransicuffes bie Richt-ericheinenden als ber Mehrheit ber Erichienenen beitretend angefeben merben.

Die im Austande wohnenden Glaabiger haben längftens bis ju jener Tagfahrt einen bahier wohnenden Gewalthaber für ben Empfang aller Einhandigungen gu beftellen, welche nach den Befegen ber Bartei felbft. gefdeben follen, mibrigenfalls alle meiteren Berfügungen und Ertenhtnife mit ber glei-den Wirfung, wie weun fie ber Partei öffnet maren, nur an bem Sigungsorte bes Berichts angeschlagen, beziehungsmeife benjenigen im Ausland wohnenten Glau-bigern, beren Aufenthalt befannt ift, burch bie Boft angefendet murben

Raffatt, ben 4. Februar 1879. Großh. bab. Amtsgericht.

5.130. Rr. 1508. Abelsheim. Gegen Sattler Friedrich Entemann bon Abelsheim haben wir Gant erfannt, und es wird unmehr jum Richtigfiellungs- und Borgugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Montag ben 3. Mara b. 3., Borm. 81/2 Uhr. Es werben alle Diejenigen , welche aus was immer für einem Grunde Unfprüche an die Gantmaffe maden wollen, aufgeforbert, folde in der angesetten Tagfahrt, bei Ber-meibung bes Ausichluffes von ber Gant, perfonlich ober burch gehörig Bevollmachtigte, foriftlich ober mündlich, angumelben und jugleich ihre etwaigen Borgugs- ober Unter-

pfandsrechte gu bezeichnen, fowie ihre Be-weisurfunden vorzulegen ober bin Geweis burch andere Beweismittel angutreten. In berfelben Tagfahrt wird ein Daffepfleger und ein Glanbigerausichuß ernannt und ein Borg- ober Rachlagbergleich ver-fucht werden, und es werben in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Daffepflegers und Glaubigeransiduffes bie 92id ericheinenden als der Mehrheit ber Erichie-

nenen beitretend angefegen werben. Die im Anslande mohnenden Glaubiger haben längftens bis ju jener Tagfabrt einen babier wohnenben Gemalthaber für ben Empfang aller Einhandigungen ju befiellen, welche nach ben Gefegen ber Bartet feiba gefchehen follen, wibrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Ertenutniffe mit ber gleiden Birtung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet maren, nur an bem Gigungsorte bes Gerichts angeschlagen, beziehungsweise ben-jenigen im Austanbe wohnenben Glaubi. gern, beren Aufenthaltsort befannt ift, burch

Boft augesendet mürben. Abelsheim ben 31. Januar 1879. Großh. bad. Amtegericht.

Fleuchan 3. S.149. Rr.5717. heibelberg. Gegen Ronbitor Johann Meefer von hier haben wir Bant erfannt und Tagfahrt jum Rich. tigftellungs. und Borgugsverfahren auf Dontag ben 10. Darg,

Morgens 9 Uhr,

anberguent. Es werben nun Alle , melde aus irgent einem Grunde aufprage an bie Gantmaffe maden wollen, aufgefordert, folde in diefer Tagfahrt, bei Bermeibung des Ausfaluffes von ber Gant, perfonlich oder burd gehörig Crollmächtigte, fdriftlich ober munblich angumelben und jugleich die etwaigen Borbie ber Anmeibende geitend machen will, and gleichzeitig bie Beweisnrtunden vorgulegen ober ben Beweis mit andern Beweis. mitteln angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Glaubigerausichuß ernannt, auch ein Borg- ober Rachlagbergleich versucht, und es sollen die Richterscheinenben in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Dehr geit: ber Erschienenen beitretend angefeben werden.

Die im Mustande wohnenben Glaubiger

haben längfiene bis ju jener Tagfahrt einen babier wohnenden Gemalthaber für ben Empfang aller Einhandigungen zu beftellen. welche nach ben Befegen ber Bartet felbft gefchehen follen, wibrigenfalls alle meiteren Berffigungen und Erfeuntniffe mit ber gleiden Birfang, wie wenn fie ber Bartei er-öffnet maren, nur an bem Sibungsorte bes Gerichts angeichlagen, beziehungs. meife ben im Auslande mobnenben Blaubigern . beren Anfenthaltsort befannt ift, burd bie Boft gugefendet murben.

Seibelberg, ben 1 Februar 1879. Großh. bob. Amtsgericht.

Rab. 5.23. 9tr. 2890. Engen. In ber Gant. face bes Rubolf Santer von Duditingen werben alle biejenigen Blaubiger, melde gur beutigen Coulbenliquidations Tagfabet ifte Forderungen nicht angemelbet haben, ber verhaubenen Daffe ansgefchloffen. Engen, den 15. Januar 1879.

Greßh. bab. Umtegericht. Riefer. 5.25. Rr. 2395. Ueberlingen. Die Gant

Rofef Befler von Rippenbonfen betr. I. ausidluß - Ertenntnif.

Alle biejenigen Glaubiger, welche ihre Forderungen bisher nicht angemelbet hoben, werden hiermit von der vorhandenen Maffe ausgeschloffen.

II. Bird gemäß § 1060 B.O. die Bermogensabsonderung gwifden bem Gant-mann und beffen Chefran Maria, geb. Mager, ausgefprechen.

Ueberlingen, ben 27. Januar 1879. Großh. bab. Amtsgericht o Bolbed.

59. 9tr. 1278. Abelsheim. Bratinfib. Befdeib. Die Gant

bes Miller Johann Seil. mann von Bimmern betr. Forderungen bor ober in ber beutigen Tagfahrt nicht angemelbet haben , merden hiermit bon der vorhandenen Daffe ausge-

Adelsheim, ben 27. Januar 1879. Großh bad. Amtegericht.

5.72. Rr. 1394. Achern. Gammtlichen Schuldnern bes Beorg Bruder bon Dttenbofen wird aufgegeben, bei Bermeibung boppelter Bahlung ihre Betrage nur bem fürforglichen Maffepfleger Baifenrichter Balteripacher bon Ottenhöfen gu entrichten. Achern, ben 31. 3a-nuar 1879. Groft. bab. Amtegericht Dr. Roller. Boppréa.j.

Bermögensabfonderungen. 5.123. R. Rr. 402. Civ.Ram. 23 albs. but. Die Chefrau bes Gottfried So enble bon Lienheim , Juliano, geborene Rutich. mann, murbe burch bieffeitiges Urtheil bom Bentigen für berechtigt erffart, ihr Ber-mogen von bemjenigen ihres Chemannes abzufonbern; mas gur Renntnig ber Blanbiger beröffentlicht wird.

Baltsbut, ben 25. Januar 1879. Großb. bab. Rreisgericht. Junghanns.

Geifert. 5.116. Rr. 535. Rarlerube. Durch Urtheit vom Bentigen murbe die Ghefren bes Blechners Reinhold Rrans, Ratharina, geb. Rofer, in Bforgheim für berechtigt ertfatt, ihr Bermogen bon bemjenigen ihres Chemannes abzusonbern. Dies wird hiermit gur Renninig ber Glanbiger ge

Rarleruhe, ben 18. Januar 1879. Großh. Sad. Rreis- und Sofgericht. Civiltammer II.

Berbel. Dr. Sautier.

G.927.2. Rr. 2503. Brudfal. Die Erben des verftorbenen Ablerwirth Beorg Shreiner bon hier haben auf bie Erb. fchaft verzichtet und beffen Chefran, Bilhelmina, geb. Langendörfer, hat ben Antrag geftellt, fie in bie Gemabr ber Berlaffenicaft eingufeten. Diefem Antrag wird entfproden merben, wenn

binnen zwei Monaten feine Ginfprace erhoben wird. Bruchfal, ben 21. Januar 1879. Großig. bab. Amtegericht.

Ø.987. 1. Rr. 926. Schwetingen. Die Bittme bes Bhotographen Joh. Beter Bürfel von Redaran, Barbara, geb. Boffert, hat um Einweisung in Befit und Be-mahr ber Berlaffenschaft ihres Chemannes

Diefem Befuch wird entfprocen werben, wenn nicht binnen

fechs Bochen Ginfpracen von Geiten naber Berechtigter bagegen erhoben murten. Somebingen, ben 28. Januar 1879.

Großb. bab. Amtegericht. armbruffer. Dr. 581. Soon an Birb ber Brogg. Fistus, nachbem in ber mit bief.

feitiger Berfügung vom 31. October v. 35., Rr. 9647, feftgeften Frift feine Ginfpraden erhoben murben, unter ber Borficht bes Erbverzeichniffes in Befit und Gemahr bes Rachlaffes ber ledigen Gabritarbeiterin Ratharina Berepader von Agenbad eingemiefen

Scogh, bad. Amiegericht. Beiler,

Erbvorladungen. 8.937. Achern. Bermann Bürtel, unbefannt wo abwefend in Amerita, ift gur Berlaffenfchaft feines Baters Jojef Bir. tel. Weber in Renden, berufen.

Derfelbe wird hiermit aufgeforbert, feine Ansprüche an biefen Rachlaß

binnen brei Monaten, bon beute an, bei tem Untergeichneten geltend gu machen, widrigenfolls bie Emfchaft Denen gugetheilt merben mird, melden fie wenn ber Beladene gur Brit bes Erbanfalls nicht mehr am leben gemefen

Achetu, ben 24. Januar 1879.
Der Groft, Rotar
A. Fuch &.
G.976. R. 9. Geifingen. ber Berlaffenicaftsiage ber am 9. Juli 1878 + Bierwirth Martin Joos'iden 28m., Maria Jofefa, geb. Chen von Riebofdingen find 7 Bermanbte auf Mannes Seite, melde bor mehreren Jahren nach Amerita aus-gewandert find, Ramens Genavefa, Bafit, Johannes und Johanna Schmib (vier Bedwifter, Anfelm Dettler, Anton Dofer und Ratharina Gomid (lettere 2 Befdwifter), alle bon Riebofdingen, mit Rud-vermadtniffen antheilig bebacht. Da beren Aufenthalt unbefannt, fo werden fie biermit aufgefordert, fic

binnen brei Monaten von jest an gur Emplangnuhme ihrer Rud-vermachtniffe gu melben, aufonft folde Denjenigen gugetheilt murben, welchen fie gu-tamen, menn bie Borgelabenen gur Beit bes Erbanfalles nicht mehr am Leben gemefen maren.

Beifingen, ben 27. Januar 1879. Der Brogg, bab. Ratar.

Bimmer Pforgheim Anna Maria, geb. Bifcoff, Chefran bes Johann Frang Bifcoff von Dietlingen, welche im Jahre 1853 nach Amerita enswanderte, ober beren Rechtsnachfolger find als gefetliche Er-ben gur Erbicaft ber verlebten Christina Bifdoff von Dietlingen berufen.

Da ber Aufenthaltsort ber Joh. Frang Bifcoff Cheleute oder ihrer Rechtenad. folger bieffeite unbefannt ift, fo merden folde gur Geltendmadung ihrer Erbichafts.

Unfprüche mit Grift von brei Monaten unter bem Unfügen borgelaben, bag nach fruchtlofem Umlauf ber Borlabungsfrift bie Erbichaft lediglich Jenen gugetheilt mirb. welchen folde gutame, wenn bie Borgelabe= nen gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gewejen maren

Pforgheim, ben 22. Januar 1879. Der Großh Rotar.

Sandeleregifter-Gintrage. 5.1. Rr. 1528. Donaufdingen. Den Gintrag bes Bilheim Frei von hier jum Firmenre-

ifter betr. Unter D.3. 104 mntbe unterm Sentigen gum Firmenregifer eingetragen bie Firma Bilbeim Fren bier. Derfelbe ift verebelicht mit Antonie Bolberle von bier. Rad bem Chevertrag bom 11. Dezember b. 38. mitit jeber Chetheil 100 M. in bie Bemeinichaft, allee übrige Bermogen, gegenwärtige und gutunftige, bleibt bon ber Gemeinschaft ansgeschloffen.

Donauefdingen, ben 22. Januar 1879.

Greßh. bab. Umtegericht. Bepf.

5.157. Balbfird. Liegenschafts=Zwangs=

Berfteigerung. In Folge richterlicher Berfügung werden nachftebenbe,

ger Gantmaffe bes verftorbe-nen Conbwiris Andreas Scharbach von Brumeiler gehörige Liegen. Dienftag bem 4. Dary b. 3.,

Radmittags 1 Uhr, bei Gaftwith Eritichler in Benweiler i verneigert und det Anfolag endgiltig ertheilt, wenn ber unter bezeichnete Schabungspreis ober barübe

Ein neuerbautes fleinernes Bohahaus, mit Schener, Stallung, befonderm Bad-

mit 3 heftar 60/90 Ar hansmatten, Biefen, Ader, Baibfeld und Balb, fowie 45 Ar Aderfeld im Großader, Alles auf bem Ligelftablerhof, in Gemarfung Senweiler liegenb; anflogenb an Benebift Saas von Emmendingen, Johann Seiler von Ben-weiler, und an die Gemartung Gundel-

gufammen als Banges tarirt gu 11,700 ML Gilftaufend fiebenhundert Dart. Die Berfleigerungsbebingungen werden vor ber Berfleigerung befannt gemacht.

Baldfird, ben 1. Februar 1879. Der Großh. Rotar als Bollfiredungsbeamter : 6 899. 2. Dppenau.

Liegenschafts= Zwangsversteigerung. Bufolge richterlicher Berfit-gung merten bie nachbefdriebe-

nen , gur Gantmaffe bes Stabl. badwirths Simon Solal von bon bier geborigen Liegenfchaften auf Bemartung Oppenau am

Dienftag ben 18. Februar b. 3., im Rathhaufe babier burch ben Unterzeich-neten einer öffentlichen Berfleigerung ausgefest und als Gigenthum endgiltig gugehlagen, wenn wenigftens ber Schapungspreis geboten mirb.

Bejdreibung ber Liegenschaften. Lagerbuch Ar. 199, Bian III. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 7 a 91 am hofraithe, \* 1 " 11 " Hausgarten,

BLB

anf ber Almend bahier gefegen, einerfeits Anguft Schreiner und Bernhard Tonffaint, Chirurg , mit bem Recht, jur Errichtung eines Dineralbabes und Erinfanftalt in Berbindung mit einer Realwirthichaftsge-

Ein Breifiodiges Babbans, worunter fich ein Reller befindet, nebn anftogendem Ref-felhaus, an der Thalftraße gelegen. Lagerbuch Rr. 832, Plan XXI.

54 a 45 qm Bartenanlagen und Biefen fen am Guterrain , einerfeits bag Ritters. badle und Gewannenweg, ander feits Gufar Bohnert, Roufmonn, oben ein allge-meiner Fugpfad und unten die Lierbad, 

Raufliebhaber werden biegu eingelaben. Der Bollftredungsbeamte:



## 6.912. 2. Durlad. Liegenschafts: Versteigerung.

In Folge richterlicher Berfügung merben bie ben Gagmuller Lubmig Deber Ebeleaten von Durlach geborigen, unten ber-geichneten Liegenschaften am

Montag dem 17. Februar 1. 38., Rachmittags 3 Uhr, im hiefigen Rathhaufe einer nochmaligen Steigerung ausgeset und bem bochften Gebot ber enbgiltige Bufchlag ertheilt, auch wenn foldes unter bem Schatungspreife bleiben follte, namlich : Dampffagemühle.

3 Biertel 42 Ruthen 33 Fuß babifden ober 30 Ar 80.97 Deter Reichsmaßes Adergelande im Schangle ober Sobenader, woranf nen erbant finb:

a. bie Gagmuble mit Rontor, bas Reffelhaus mit Dampffdine und bas Ramin, nebft Gefdaftseinrichtung mit Transmiffion, Riemenrollen, Treibriemen, Bumpe, Referboir, Quaber gur mpmajdine und ju ben Sägegängen, Sägewagen und Aufgugkette, Circular-fäge mit Tifc und fonstiger liegenschaftlicher Zugehör; gefcatt mit gugeborigem

30,000

10,000

b. ein einstödiges Bohnhaus mit Dadwohnungen und Garthen; geschätz gu Das Gange am Bege nach Ane unweit bes Durlacher Bahnhofs gelegen , neben Grunbfild Rr. 2 und mehreten Anflogern, gufam-

40,000 88 Ruthen 84 Fuß babifchen ober 7 Mr 95,09 Meter Reichsma-ges im Schangle, neben Rr. 1 unb Bettlieb Steinmen ; gefdatt gu . Darlad, ben 20. Januar 1879. 400 Der Großh. Bollftredungsbeamte :

6.870.3. Ettlingen. II. Steigerungs: Anfündigung.
Berfügung werben ben Gabriel Beber

Dienstag bem 18. Februar b. J., Radmittags 3 Uhr, im hiefigen Rathhaus bie nachbeschriebenen Liegenschaften nochmals öffentlich zu Eigenthum verfteigert, wobet ber enbgiltige Zu-schletze mirh

Einfahrt, Anban mit Ruche, Schener, Stall und Schweinftällen mit holgremife, neben Friebrich Rucherer und Rart Roben-17 a 94 m Bies auf den Rüppurrerwiefen

. 840 M. Ettlingen, ben 21. Januar 1879. Der Großh. Rotar bes Diftrifts Ettlingen I.

6.978. 2. Rarisrube. II. Berfteigerungs-Anfundigung.

Freitag bem 14. Februar 1879,
Radmittags 21/2 Uhr,
werden die bem Brivatmann Joseph
Schott babier gehörigen, von demfelben
aus der Ganimasse des Fuhrmanns Johann Felbmann bahier ersteigerten
nachbeschriebenen Liegenschaften auf dessen
Raften und Gefahr im Rommisstonsgimmer bes Rathhaufes babier einer zweiten Berfteigerung ansgefeht, wobei ber enbgiltige Buidlag erfolgt, wenn ber Schanugspreis auch nicht geboten wirb. Beforeibung ber Liegenfoaften.

Der an ber Schützenstraße babier unter Rr. 89, einerseits neben Johann Joders, anderseits neben Sigmund Rieger gelegene Bauplat im Flächeninhalt von 1 Ar 79 Meter, samunt dem barauf sich befindlichen Schopf.

Das an ber Bielanbtftrage babier unter Rr. 28, einerseits neben Leopold Bolf-maller, anderseits neben Sigmund Rieger

gelegene Anmefen im Glaceninhalt bon 2 ar 52 Deter mit barauf befintlichem Quethan, Schener, Stallung und bariber befindlicher Bohnung,

im Gangen togirt gu . Der bom Bufdlogetage on mit 5 % gu berginfende Steigerungserlos ift gu 1/5 baar und ber Reft in brei Jahresterminen, Martini 1879, 1880 und 1881 gatibar. Die naberen Berfleigerungsbedingungen fouren ingwijden im Gefdafisgimmer bes Untergeichneten, Langefir. Rr. 70, eine Ereppe hoch (jundoft bem Martiplage), eingefehen

Rarieruhe, ben 17. Januar 1879. Großh. Rotar

5.73.2. Rarisrube. II. Berfteigerungs: An-THE THE RM fündigung.

Dienftag dem 18. Februar 1879, Radmittags 2/, Uhr, mird ben Refanrateur Jatob Beierle Ehelenten von Bruchtal, g. Bt. in Mann.

> bas in ber Augarten froge babier. unter Rr. 8, eine feits neben Expedi-tor Beinrich Bhilipp, anderfeits neben einem Bartenpfob und binten neben bem Berein gur Erbanung billiger Bobnbanfer babier (Sans Magartenftrage Rr. 10a) gelegene breiftodige Bohnbans fammt liegenfcaftlider Bugehorbe, einfalieflich bes Grund und Bobens,

togitt an 11.000 902. im Rommiffionszimmer bes Rathhaufes bahier einer gmeiten Berfteigerung aus. gefet, wobei ber enbgiltige Buidlag er-folgt , wenn ber Schatungepreis auch

nicht geboten wird.
Die Berfteigerungsbebingungen fonnen ingwischen im Geschäftsgimmer bes Untergeichneten, Langefir. Rr. 70, eine Treppe boch (guradft bem Marttplate) eingesehn

Rarisruhe, ben 23. Januar 1879, Großh. Rotar Ott.

5.155. 1. Rarisruhe. Liegenschafts: Time Terfleigerung. In Folge richterlicher Berifigung wird bas bem Raufmann Jofeph Johann Bar-

bige babier gehörige: "an ber Dabiburgerftraße babier unter Rr. 4 einerfeits neben Rentier Friedrich Ronig , anderfeits neben ber Stadtgemeinbe Rarleruhe gelegene u. hinten auf ben Landgraben flogende Anweien im Flächengefalt von 4 bad. Morgen 144 Muthen Ruty- und Biergarten, Biefe u. Aderland, wor-auf maffiv aus Stein erbant ift:

eine sweifiodige Billa, enthaltenb Salons, 9 Bimmer, 2 Rüchen, 4 Manfarben und 4 Reller ;

2. ein Bohn- und Defonomiege-banbe, enthaltend 6 Bimmer, 2 Ram-mern, 2 Ruden, 2 Remifen und Gemächshaus;

3. ein besgleichen, enthaltend 3 Bimmer, 2 Rüchen, Kammern, Stallung, Reller 2c."

im Bangen tagiet ju . . . 182,000 MR. Donnetftag bem 27. Februar 1879,

Radmittags 21/2 Uhr, im Rommiffionszimmer bes Rathhanfes bahier einer öffentlichen Berfitigerung ausge-fest, mobei ber enbgiltige Buichlag erfolgt, wenn ber Schapungspreis ober mehr geboten wirb.

nicht geboten wird

Bef hreibung der Liegenschaften:
3 a 72 m Ortsetter, Hofraithe mit einem ameiftödigen Wohnhaus Nr. 297 an ber Karlstuherstraße hier mit gewöldtem Reller Einfahrt, Andan mit Kiiche Schann ren Berlangerung bereits feftgeftellt and theilweife bebaut ift, und eignet fich vorzugs-meife zu einem Gereichaftsfin ober Infitut, sowie auch für ein Induftrie Etabliffement. ba es mit Leichtigfeit burd einen Schienenftrang mit ber Bahn in Berbindung gebracht werben taun.

Die Berfleigerungsbedingungen tonnen ingwijden im Gejdaftsgimmer bes Untergeichneten, Langeftraße Rr. 70, eine Treppe boch (zunachft bem Marttplate), eingesehen

Rarieruhe, ben 17. Sannar 1879. Großh. bab. Rotar Dtt.



In Folge richterlicher Berfügung wird ber Seiler F. A. harbarth Bittme babier bie nachbeschriebene Liegenschaft am

Die nachoeigerebene Liegenigget am Mittwoch bem 12. Februar 1879, Rachmittags 2 Uhr, im Rathhaus bahier öffentlich verfleigert, wobei ber Buichlag erfolgt, wenn ber Schätungspreis ober mehr geboten wirb.

Sabtbegtr.

7 Mr03,18 Meter Reichsmaß, Hansplat und Gerten an ber Sauptiffrage deiter.

nnb Garten an der Hauptstraße dahier, woranf, mit Ar. 66 bezeichnet, erbant find:
a. ein zweißödig. Wohnhaus mit gewöldt. Reller, Dachzimmer-Einrichtung und Gallerie-Anhang;
b. ein breiftödig. Seitenban, fints mit Aniefod, gewöldt. Reller, Wohnung, Stiegenhaus-Andau und Hechelspeicher:

c. eine zweifiodig. Bertfiatte mit Bohnung und Dachzimmern; d. Schweinefialle mit barauf gebautem Schepf und

ein zweiftodig. Sinterban Gerichtl. Anfolag 58,800 DR. Beibelberg, cen 7. Januar 1879. Der Bollftredungsbeamte:



#### 5.161. Bell a. 5. Steigerungs. Anfündigung.

In Folge tichterlicher Berfügung werben ber Johann Riengle Chefrau, Maria Aura, geb. Ralble, in Unterentersbach Mittmod ben 19. Februar b. 3.,

Bormittogs 9 Uhr, im Pflugwirihshanfe ju Unterentersbach bie nachbergeichneten Liegenschaften bortiger Gemartung öffentlich an Gigenthum verfleigert mobei ber Bufdlag erfolgt, wenn bas höchfie Gebot minbeftens ben Schapungspreis er-

Beforeibung ber Liegenichaften. 1. ein einftodiges, von Solg er-bantes Bobuhans fammt Echener und Stallung unter einem Dache von Strof, oben 2. ein mit Biegeln gebedtes Bad- und Bafdhans allba,

Grundfilld 9tr. 42.-1,8 a Sauegorten, 10,35 a Garten rebft ber Sofraithe, Biffer 1 bis mit 3 anfam-36 a Mder im untern Sil-

1,000

450

650

325

400

232

275

300

875

12,42 a Mder allba, tog. . Groft. Rr. 119. 12,78 a Ader allba, tor. . 7. Groft. Rr. 145. 25,47 a Mder im oberen

13,77 a Ader allba, tar. . 9. Groft. Dr. 160. 26,64 a Ader allba, tag. . 10. Groft. Rr. 353.

27,9 a Mder am Grund, 11. Greft. Rr. 402. 650 30,60 a Biefe in ber 18,45 a Wiefe allba, tar.

13. Groft. Dr. 619. 19,80 a Biefe in ber 216. 19,58 a Biefe im Rellersbiibi, tor. Groft. Rr. 686.

20,61 a Biefe auf ber 41,31 a Biefe allba, tar. 17. Groft. Mr. 690.

10,44 a Biefe allba, tor. Gtoft. Dr. 801. 11,61a Mder auf ber Birt-18,41 a Ader allba, tor. .

8,37a Mder auf ber untern 21. Groft. Rr. 866. 12,60 a Biefe allba, tar. Groft. Rr. 971. 37,85 a Ader im Riebader,

23. Groß. Rr. 1111. 68,13 a Balb im Schip: 24. Groff. Rr. 1163. 41,40 a Balb am Berg,

25. Groft. Rr. 1171. 425 45,54 a Balb am Berg, 550 Grof. Nr. 1206. 24,83 a Mder und 3,6 a

Balb an ber Salben, tar. . Gr bft. Rr. 1382. 18,14 a Balb im Bogelesbühl, tor. . . . . Summe 17.539

Siervon erhalten bie an unbefannten Dr. ten abwesenben Pfanbglänbiger Joseph Rabie into augus knote, verte Lanemetige von Unterentersbad, mit ber Aufforderung Radridt, ihre Forberungen an Lapital, Bin-jen u. Kofien laugftens in ber Steigerungs-tagfabrt ichriftlich bet dem Unterzeichueten anzumelben. Dabet wird auf \$951 B.D. onfmertfam gemacht, wonach die auf Grund ber Bermeifung geschebene Bablung bes Steigerungspreifes die Birtung hat, bag die vererten Liegen daften von berUnterpfanbslaft befreit werben.

Bugleich wird ben Abmefenben aufgegeben angeren mitteten anbefeten unjetgeven, einen bahier mohnenben Bewalthaber anfanitellen, mibrigenfalls alle weiteren Berfügungen mit ber gleichen Birfung, wie wenn fie ihnen eröffnet waren, an ber Gerichtstael bes Großb. Amtsgerichts Offenburg an-

gefdlagen muten. Bell a. S., ben 3. Februar 1879. Der Bollfredungsbeamte : Rubi, Rotar. Strafrechtspflege.

5.122. R.Rr. 1024. Ronftang. Durch 5.122. R.Rr. 1024. Ronpang. Durch bieficitiges Urtheit vom hentigen wurden Franz Sales Martin von Bargen, Jgnaz Maier von hattingen, Jalius Glatt von hilgingen, Rupert hoeri von da und Paul Schroff von Mühlhausen ber Betletung der Behrpflicht für schulbig erklärt und deschald Jeder in eine Gefängnifftrase von zwei Monaten, 1/2, der Roften des Strafverschrens und in die Rosten seines Strafvollangs verentsteilt. ings berurtheilt.

Dies wird ben abmefenben Angeflagten hiermit verfünbet.

Ronflang, ben 22. Januar 1879. Großh, bab. Rreis- und hofgericht. Straftammer. Stein,

Rothweiler. 5.146. Rr. 296. Freiburg. In Untlagefocen

hermann Grether, fruher Strube, bon Doffenbach und Benoffen, megen Ungehorfams in Be-

ang auf bie Behrpflicht, mirb auf gepflogere Sauptverbanblung gu Recht ertannt:

Strube, von Deffenbach, Beneditt Linfenfeld von Eichfet, Bofef Eronble von Gresgen, Albert Eronble von Gresgen, Albert Abolf und Mogimilian Seit von Schopfheim felen bes Ungehorfams in Begug auf ihre Behrpflicht für foulbig ) ju erflären und beghalb in eine Gelb. ftrafe bon je Dreibundert Mart ober im Falle ber Unbeibringlidfeit in Befängnifftrafe von fechs Boden, fowie ju je 1/5 ber Roften bes Strafverfahrens und Jeber in bie Roften feines Strafvollgugs gu berurtheilen.

Dies wird ben flichtigen Angflagten biermit öffentlich befannt gemacht. So gefdeben

Freiburg, den 23. Januar 1879. Grofh. bab Rreis- und hofgericht. Straffammer Sauerbed.

Rrebborn. 6.916. Dr. 1986. Emmenbingen. In Antlagefacen gegen Schufter Beinrich Grey und Bader Auguft Grey von Gid. fletten wegen unerlaubter Auswanderung

wird burch Urtheil ju Recht erfannt: "Der Erfahrefervift Seinrich Freh von Gichfetten und Behrmann Anguft Frey von Giofteiten werben megen unerlaubter Auswanderun Jeber gu einer Beloftrafe bon fecheait Mart, im Falle der Unbeibringlich-feit gu vierzehn Tagen Saft unter Berfallung berfelben in die Roften bes Strafverfahrens and ber Urtheils.

bollftredung berurtheilt." Dies wird ben beiben abmefenben Angeflagten hiermit verffinbet. Emmenbingen, ben 20. Januar 1879. Großh. bab. Amtsgericht.

D. Beiler. Rr. 1796. Eppingen. bentiger Sauptverhandlung murbe Martin Imbof von Landshaufen ber angeflagten Mebertretung , als Landwehrmann ohne die bagu erforberliche Staatserlanbnig nach Amerita ausgemandert ju fein, ichnibig er-tiart und in die beantragte Gelbftrafe von fünfgig Mart, fowie in die Koften bes Strafbetfahrens berurtbeilt.

Dies wird bem Berurtheilten aumit perfünbet Eppingen, ben 31. Januar 1879. Groff. bab. Amtegericht.

Rugter. 5.84. Rr. 8807. Brudfal. 3. U. €.

Lubwig Stoll von Untermegen unerlaubter Musman-

wird auf gepflogene Sauptverhandlung gu Recht ertannt :

Lettannt:
Ludwig Stoll von Untergrombach wird für schulbig erfannt, als Reservift unerlandt nach Amerika ausgewandert zu sein, deshalb zu einer Gelbftrase von sechszig Mark und zu ben Koften des Strafverfahrens hernrichis rens verurtheilt.

8. R. 28. Brudfal, ben 31. Januar 1879. Großb. bab. Amtsgericht. Dr. & ditt. 5.89. Rr. 1706. 2 a fr. 3. u. s.

Dustetier Anton Bornert bon Schonberg und Genoffen," megen unerlaubter Answan-

wird auf bie gepflogene Sauptverhandlung gu Recht ertaunt : Es feien

1. Mustetier Enton Bornert von Conberg, 2. Rustetier Gottlieb Biderts-beim von Meiffenbeim, 3. Jufiler Bilbelm Fagnacht

oon Labr , 4. Sergeant Amos Conard Riein bon Labr,

5. Sufiller Benebitt Rod bon Schutterthal, ber llebertretung für ichnibig ju erflaten, ohne Erlanbniß ausgewandert ju fein, und beghalb Jeber berfelben in eine Gelb-ftrafe von 100 DR. ju verfallen.

And wird noch ausgesprocen, bag bie Berutheilten die Roften bes Berfahrens gu tragen haben, wegen beren bie-felben als Sammticulbner haftbar finb.

8. R. B.

Borftebendes, von bieffeitigem Gerichte
anterm Bentigen erlaffene Erlenutniß wied
ben Berurtheilten burd Beröffentlichung

beffelben fund gemacht. Lahr, ben 27. Januar 1879. Großh bad. Amtsgericht. Bilden 8.

Benninger.

Befanutmadung. 5.62. Sect. III. Rr. 2868 78. Frei-burg. Der Mustetier Jehann Reller, geboren am 31. Dezember 1854 an Thiengen, Amts Baldshut, ift durch milbernd beflätigtes friegerechtliches Erkenntnis vom
26. November 1878 wegen Fahnensluchtim ersten Kückfalle, sowie wegen eines
schweren Diebstahls und wegen Bersuchs
eines solchen Diebstahls, nachdem er bereits
zweimal wegen Diebstahl bestraft worden,
mit drei Jahren Zuchthaus. Entfernung
aus dem heere, Verlust der Ehrenrechte für
die Zeitdauer von sint Jahren bestraft und
daß Bolizeiauisicht gegen ihn für ausässe de Belizeiauficht gegen ihn für zulaffig au erachten fei, was hiermit zusolge § 193. M. St. B.D. befannt gemacht wirb. Freiburg, ben 31. Januar 1879. Königliches Gericht ber 29. Divifion.

## Berm. Befanntmachungen.

3.131. 1. Rr. 116. Ettlingen. Holzversteigerung. Unter Borgfriftbemilligung berfleigern

Donner flag ben 18. Februarb. 3., Morgens 10 Uhr, in ber Margeller Muhle folgenbe Sorti-

mente. a. Mus verfchiebenen Abtheilungen bes Dpirifts VI.

Bannene Banfamme III. Klaffe, 17 bto.
1V. Klaffe, 4 Sägliöge, 21 Lattentiöge,
15 hopfenftangen II. Klaffe, 745 Bohnenfteden ; ferner 10 Ster buchenes und 168 Ster tannenes

Sheitholg, 38 Ster budenes und 57 Ster tannenes Brigelholg. b. Aus ber Abth. V. 5. 3gelsbrun-

nenteid: 13 Ster budenes unb 129 Ster tannenes Scheittolg, 44 Ster budene, 349 Ster tannene und 21 Ster forlene Brugel, 50 tennene Aftwellen und 12 Loofe Schlag-

Die Balbhiter Jager und Rung von Schielberg zeigen bas holg auf Berlangen

Ettlingen, ben 4. Februar 1879. Großh. Bezirtsjorftei Mittelberg. G o d e f.

3.156. 1. Rr. 178. Gernsbad. Bolzversteigerung.

Morgens 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Gernsbach
I. Aus dem Diftritt "Schwarzengehren" bei Sulzbach.
Stämme: 1 Eiche III. Rl., 2 IV. Rl., 1
Lanue II. Rl., 7 III. Rl., 13 IV. Rl.,
2 Lärden IV. Rl.,

Rlobe: 5 tannene IL Rt., 19 III. Rt., 5

IV. Ri.; 472 Ster buchenes, 5 eichenes und 77 Rabelholg-Scheitholg; 194 Ster buchenes, 24 eichenes und 267

Rabelhola-Brigethola.
Ans bem Diftrift "Gernsberg"
bei Gernsbad:
8 Ster tannenes Scheithola, 1 Ster
eichenes unb 106 Ster tannenes Brit-

gelholg. Die Balbhitter Detfcher in Gulgbach und Belfch in Obertstath zeigen bas folg. auf Berlangen vor. Gernsbach, ben 5. Februar 1879. Großh. bab. Begirtsforftei.

Roenige.

3.105.2. Rr. 111. Offenburg. Holzversteigerung.

66

28

Ro

eir

Det

31

eni

mu

bir

det

Un

lid

QU

libi mit

pell

uni

ma

Ma

Bo

mit

mie

Lau

der Mic Réo

Gr

ben ben

Mus bem Domanenwaldbiftrift "Brandsed" verfleigern wir loosweife und mit un-berginslicher Bablungsfrift bis 1. Rovember Mittwoch bem 12. b. DR.

Radmittags 1 Uhr, im Cafthans zur Lanbe-in Bell folgende fichtene Stangen: 2725 Sopfenftangen I. Rt., 2450 Sopfenfangen II. At., 1400 hopfenfangen II. At., 2400 hopfenfangen III. At., 2075 hopfenfangen IV. At. (Baumpfähle), 1875 Rebsteden I. At., 1126 Rebsteden II. At. v. 775 Bohnensteden; sodann 90 Ster sichtenes Prügelholz, 25 Stüd gemischte Wellen und 10 Loose naaustereitestes Reisholz.

Balbütter Dufner in Lest mirb dock. Balbhitter Dufner in Bell wirb bas

Sols auf Berlangen borzeigen. Offenburg, ben 2. Februar 1879. Großh. bab. Begirtsforftei. Rrutina.

3.83. 2. 9r. 205. BrudfaL Husbolzverfteigerung. Lughardt merben mit Borgfrift bis 1. Rov. I. 3. verfleigert:

Mittmod ben 12. 1. 92. 103 Eichftamme mit 145 Emtr., 6 Sain-buchen mit 3,59 Emtr., 4 Rothbuchen mit 5,65 Emtr., 51 Erlen mit 49 Emtr., 1 Efche mit 0,66 Emtr., 1 Linke mit 2,55 Emtr., 1 Rufde mit 4,08 Emtr. und 89 Forten-ftamme mit 64 Emtr. und meift rothem folge; 1010 Stud budene, eidene und efdene Bagnerftangen.

Donnerftag ben 13, 1. M. 669 Ster eichenes Rubideit- und Rollhelg von 11/4, 11/2 und 21/4 Meter Lange; letteres besonders gu Rebpfahlen.
25 Ster efchenes Scheit: a ib Rollhols von 11/4, und 21/4 Meter Lange.

204 Ster erlenes Rollhola 11/2 Deter lang.
Der Hofzhauerlohn-Accordant B. Meigel bon Aarlsborf und Hilfshüter Herzog von Weiher werden das Hofz auf Berlangen vorzeigen. Busammentunft hier in der Brauerei Heimling je früh 10 Uhr.
Bruckel, am 1. Februar 1879.
Großh. bad. Bezirlssarfei.
We en zer.

Drud und Berlag ber G. Brann'fden Safbudbruderet